

## Soziale Medien als Instrument der Quartiersarbeit

### 15. Sitzung des Arbeitskreises Soziale Stadt - Dokumentation

**Ort:** Stadt Nauen, Sitzungssaal im Rathaus

**Datum:** 01.06.2023, 9:30 – 15:30 Uhr

Das Thema „**Soziale Medien als Instrument der Quartiersarbeit**“ hat ein großes Interesse im Arbeitskreis Soziale Stadt hervorgerufen. Gerade seit der Corona-Pandemie hat die digitale Kommunikation auf allen Ebenen an Bedeutung gewonnen und ist auch in der Quartiersarbeit nicht mehr wegzudenken. Der Einsatz sozialer Medien in der Quartiersarbeit schafft viele neue Möglichkeiten in der **Verbreitung von Informationen** und in der **Ansprache von und Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen**, fordert aber auch entsprechende Ressourcen sowie Kenntnisse und bringt eine Reihe an **organisatorischen wie strategischen Fragestellungen** mit sich.

Um darüber in den Austausch zu kommen und praktische Kenntnisse im Umgang mit sozialen Medien auszuweiten, versammelten sich insgesamt **25 Teilnehmende** zur 15. Sitzung des Arbeitskreises Soziale Stadt im Rathaussitzungssaal der Stadt Nauen. Der Vormittag startete mit einer Begrüßung durch **Daniela Zießnitz, Nauens Erste Beigeordnete**, und **Gunther App, Leiter des Fachbereichs Stadtentwicklung & Bauen**. Es folgten zwei Beiträge von [neuland 21 e.V.](#) aus Bad Belzig und dem [Mikado e.V.](#), die das Quartiersmanagement in der „Innenstadt-Ost“ in Nauen leiten.



links: Daniela Zießnitz, rechts: Gunther App ©Mikado e.V.



Vortrag des Quartiersmanagements Nauen ©B.B.S.M.

**Antonia Schumann, wissenschaftliche Mitarbeiterin bei neuland21 e.V.** mit Sitz in Bad Belzig, stellte die Kernergebnisse einer durch den Verein durchgeführten deutschlandweiten Studie zum Stand der Digitalisierung im Ehrenamt in ländlichen Regionen vor. Aus der Befragung von rund 30.000 Vereinen ging hervor, dass digitale Anwendungen auch in ländlichen Regionen stark verbreitet sind, insbesondere die Nutzung von E-Mail und Messenger Diensten zur internen Kommunikation hat eine große Bedeutung, soziale Medien werden hingegen weniger intensiv genutzt. Dabei sind das Alter und die finanziellen Ressourcen ausschlaggebend für den Digitalisierungsstands eines Vereins. Neben den

Chancen digitaler Kommunikation, bringt die Studie auch Risiken ans Licht, wie den Verlust persönlicher Kontakte, den Mehraufwand, eine Absagekultur und die Exklusion von Menschen, die keine digitalen Medien nutzen. Antonia gab außerdem Einblicke in das aktuelle Modellprojekt des Vereins „**Herzberg digital.verein.t**“, indem eine Ehrenamtsplattform für die Stadt Herzberg gemeinsam mit lokalen Akteur\*innen aufgebaut wurde. Die Ehrenamtsplattform soll aktive Vereine in Herzberg dabei unterstützen sich zu vernetzen, ihre Veranstaltungen in einem gemeinsamen Kalender zu veröffentlichen und so ihre Arbeitsprozesse durch die Digitalisierung zu verbessern. Das Modellprojekt fand viel Zuspruch und wird zukünftig auch für das Havelland umgesetzt.

**Anke Bienwald, Vereinsvorsitzende des Mikado e.V. und Xinglang Guo-Lippert, Leiterin des Quartiersmanagements „Innenstadt-Ost“ in Nauen** stellten die Aktivitäten des Mikado e.V. im Havelland vor und berichteten von ihren Erfahrungen in der Beteiligung und Teilhabe über Soziale Medien in der Stadtteilarbeit in Nauen. Seit 2019 leitet Frau Guo-Lippert das Quartiersmanagement und organisiert Mitmach-Veranstaltungen mit und für Bewohner\*innen rund um den Nachbarschaftsgarten „Grünes Eck“, das Stadtbad Nauen und den Nachbarschaftstreff. Für die Öffentlichkeitsarbeit nutzt sie intensiv den Facebook und Instagram Account des Vereins und schafft so eine hohe Erreichbarkeit im Quartier und außerhalb. Gerade während der Kontaktbeschränkungen durch die Corona Pandemie entwickelte der Verein innovative digitale Formate wie die Nauener Osterrallye, die viel Zuspruch und Teilnehmende fand.

Anknüpfend an die beiden Vorträge fand ein Workshop von **Johannes Schleicher, Social Media Experte bei der Digitalagentur [Clear Canvas](#)** aus Berlin statt, indem die Teilnehmenden anwendungsbezogene Erfahrungen ausbauen konnten. Dabei wurde ausführlich erläutert, welche Rolle soziale Medien im Arbeitsprozess des Quartiersmanagements spielen und welche Strategien in der Informationsvermittlung zu mehr Reichweite führen. Herr Schleicher und alle Teilnehmenden tauschten dabei viele



©B.B.S.M.

praktische Tipps und Ratgeber zur Nutzung und den Funktionen von Facebook und Instagram aus. Zentral waren dabei Themen rund um die Vernetzung über soziale Medien, den Datenschutz, die Erstellung von „guten“ Beiträgen und das Community Management wie z.B. den Umgang mit negativen Kommentaren.

Am Nachmittag führte **Herr App** die Runde gemeinsam mit **Julia Göbel von der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH** durch das Fördergebiet „Innenstadt-Ost“ in Nauen und stellte an 7 Stationen Bauprojekte vor, die im Rahmen des Programms "Soziale Stadt" gefördert wurden. Die Dauerausstellung in der Feldstraße, der Nachbarschaftsgarten "Grünes Eck", das Stadtbad

Nauen, der Multifunktionsbau des Dr. Georg Graf von Arco Schulzentrums, der Spielplatz in der Gartenstraße und der Richart-Hof wurden ausführlich präsentiert. Die Stadtführung erhielt Unterstützung von **Christian Beckmann, Geschäftsführer der DLG Nauen, Anke Bienwald, Vorstandsmitglied von Mikado e.V., Jana Geisler, Leiterin des Kulturbüros, und Wolfgang Johl, Vorstand der Nauener Heimatfreunde 1990 e.V.**



Stadteilrundgang durch die „Innenstadt-Ost“ in Nauen ©B.B.S.M

**Teilnehmende:** App, Gunther (Stadt Nauen), Bange, Annika (Stadtkontor GmbH), Bienwald, Anke (Nauen, Mikado e.V.), Bortfeldt, Christian (BIG Städtebau), Buschmann, Maik (Stadt Neuruppin), Forderer, Dana (Bad Belzig, OT Klinkengrund), Glomb, Nicole (Stadt Velten), Göbel, Julia (DSK Nauen), Guo-Lippert, Xinglang (Quartiersmanagement Nauen Innenstadt-Ost), Heitmann, Pia (Stadtverwaltung Hennigsdorf), Kienz, Carla (Städteforum Brandenburg), Klemm, Julia (S.T.E.R.N. GmbH), Kremer, Frieder (ews Stadtanierungsgesellschaft mbH), Popiela, Sunja (Stadtverwaltung Hennigsdorf), Rakette, Edda (Quartiersmanagement Kyritz West), Schleicher, Johannes (Clear Canvas), Schöning, Tom (MIL – Brandenburg), Schumann, Antonia (neuland21 e.V.), Schurmann, Stefan (Regionalwerkstatt Brandenburg e.V.), Steinhauer, Hannes (Berlin/Weeber+Partner), Teich, Lilli (Lauchhammer), Theurich, Anja (BSG Brandenburgische Stadterneuerungsgesellschaft), Valentin, Alexandra (Quartiersmanagement Jüterbog /B.B.S.M.), Weinhold, Klara (Wertewandel e.V.), Wolf, Gunther (Stadt Eberswalde)